



## **Musterkonzept / -strategie Kinder- und Jugendpolitik**

### **1 Ausgangslage**

- Auftrag bzw. Ausgangslage zur Verfassung des Konzepts
- Bezug zu bereits bestehenden, aktuellen Konzepten, Leitsätzen oder Visionen der Gemeinde sowie zu kantonalen Strategien herstellen
- Kinder und Jugendliche in der Gemeinde (Anzahl im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung, Stellenwert der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde wie z.B. Generation der Zukunft, usw.)
- Begriffsklärungen (z.B. Kinder im Vorschulalter, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Förderung, Schutz, Beteiligung)
- Ziele des Konzepts (z.B. Sichtbarmachen der Angebote und Koordination bzw. Anlaufstellen in der Gemeinde, strategische Ziele und Massnahmen beschreiben, aktuelle kinder- und jugendrelevante Fragestellungen wie Kinderrechte, Beteiligung aufgreifen)

### **2 Aktuelle Handlungsfelder**

- Kinder- und Jugendförderung sowie Frühe Förderung
- Kinder- und Jugendschutz
- Kinder- und Jugendbeteiligung

### **3 Angebote und Entwicklungen für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde (Ist-Situation)**

- *Kinderrechte – Bewusstsein steigern*: Sensibilisierung für die und Beachtung der Kinderrechte, Kinder- und Jugendinformation, Elternbildung
- *non-formale und informelle Bildung – Handlungsräume fördern*: Kinder- und Jugendarbeit, kinder- und jugendfreundliche öffentliche Räume, familien- und schulergänzende Betreuung
- *Wohl der Kinder – Schutz gewährleisten*: Schulsozialarbeit, Kinder- und Jugendberatung, Erziehungs- und Familienberatung, Beratung bei Partnerschafts- und Familienfragen, Beratung zu Elternschaftsbeiträgen und Alimentenbevorschussung, zivilrechtlicher Kinderschutz, Sozialpädagogische Familienbegleitung, Begleitung von Eltern teilen bei der Ausübung des Besuchsrechts, Mediation und weitere
- *Frühe Förderung – Kinder für das Leben stärken*: Familienergänzende Betreuung, Spielgruppen, Mütter- und Väterberatung, Familienzentrum und weitere
- *Gesellschaftliche Teilhabe – Anliegen einbringen und in Prozessen mitwirken*: kinder- und jugendgerechte Information, Beteiligungsgefässe für Kinder und Jugendliche, Berücksichtigung der und Sensibilisierung für die Perspektive von Kindern und Jugendlichen und weitere
- *Chancengerechtigkeit – Zugänge schaffen*: Abbau von Zugangshürden zu Angeboten, Diskriminierung mindern und weitere



## 4 Koordination

- Kinder- und Jugendbeauftragte/r (Funktion, Anlaufstelle für Anliegen usw.)
- Kontaktperson Frühe Förderung
- Kinder- und Jugendkommission (Zusammensetzung, Auftrag, Arbeitsweise usw. und z.B. auch Verweis auf bestehendes Konzept)
- Vernetzungs- und Koordinationsgefässe (Akteurinnen und Akteure, Strukturen, Ziele)

## 5 Kommunale Strategie / Massnahmen in der Kinder- und Jugendpolitik

- strategische Ziele: z.B. ein gut funktionierendes Netz, Koordination und Zusammenarbeit für Förderung, Schutz und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde
- Massnahmenplan: z.B. Aufbau und Gestaltung eines Austausch- und Vernetzungsgefässes für die kommunalen bzw. regionalen Akteurinnen und Akteure der Kinder- und Jugendpolitik
- Indikatoren: z.B. zwei Austausch- und Vernetzungstreffen je Jahr mit Input und Austausch, die von der Zielgruppe rege besucht und in der Auswertung als positiv und nützlich bewertet werden

St.Gallen, November 2022